

Zeitschrift: Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische
Vereinigung für Dokumentation
Band: 60 (1984)
Heft: 3

Rubrik: Ausstellungen = Expositions

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausstellungen - Expositions

BUCHKUNST DES 19. JAHRHUNDERTS IN DER BODMERIANA

Nach zwei thematischen, auf große Persönlichkeiten – Goethe, Luther – ausgerichteten Ausstellungen setzt die gegenwärtige Jahresschau den chronologischen Zyklus mit einem Überblick über die Buchkunst des 19. Jahrhunderts fort.

Ausgangspunkt ist die Erfindung der Lithographie, mit der die Reproduktionstechnik sich grundsätzlich wandelt, indem sie die Graphik befähigt, «den Alltag illustrativ zu begleiten» (Walter Benjamin); in nuce enthält sie bereits die illustrierte Zeitung. Die Aktualitätsnähe kommt zur Geltung in einer breiten Auswahl von französischen und englischen Buchillustrationen, repräsentiert durch Daumier, Doré, Gavarni, Bertall, de Beaumont, bzw. durch Cruikshank, Browne, Rowlandson, Leech, Doyle. Dabei ist es amüsant, bekannten Autoren auch als Bebilderern ihrer eigenen Werke zu begegnen: Thackeray, Ruskin. Die deutsche Buchillustration dagegen trat eher die Flucht in die Idylle an (Schwind, Richter, Nisle), ihre besondere Liebe galt dem Kinderbuch und den Märchen. In Wilhelm Busch hat die jahrhunderttypische Karikatur einen hervorragenden Vertreter. Die Konfrontation seiner Handzeichnungen mit der Druckversion läßt den Abstand zwischen ursprünglichem Wurf und Nachvollzug in der Zinkätzung ins Auge springen. Schweizer Meister zeichneten sich aus als Schilderer der beliebten «costumes suisses» (König, Dinkel, Volmar), als Landschaftsdarsteller (Wetzel) und geschliffene politische Parodisten (Disteli).

Welche neuen Möglichkeiten die Lithographie eröffnete, machen großartige botanische (Redouté, Curtis), zoologische (Gould, Prêtre, Knip) und medizinische (Cruveilhier) Schauwerke offenkundig.

Breiter Raum ist neben der Illustration der in Autographen und zum Teil seltensten Erstausgaben faßbaren europäischen Literatur der Romantik und des Realismus gewidmet, mit einem Ausblick auf die Musik (z. B. Novalis' Handschrift der «Hymnen an die Nacht» zusammen mit Schuberts autographischer Vertonung), ferner der Philosophie, den Naturwissenschaften, der kritische Methoden entwickelnden Philologie und der Historiographie des an Auf- und Umbrüchen reichen 19. Jahrhunderts.

Die Ausstellung, an Donnerstagnachmittagen von 14 bis 18 Uhr zugänglich, dauert bis Ende Oktober 1984. Sie wird abgelöst werden vom Doppelthema: Nah- und fernöstliche Manuskripte und Xylographien; Bücher aus berühmtem Vorbesitz.
Adresse der Bibliothek: 19–21, route du Guignard, 1223 Coligny (Bus A ab Genf).

Hans Braun

WAS LESEN KINDER IN ENGLAND WIRKLICH?

Zwischen der Jugendliteratur, die wohlmeinende Erwachsene produzieren und als Pädagogen billigen, und der wirklichen Lektüre der jungen Engländer liegt ein großer Abstand. Diesen Unterschied verdeutlicht die Internationale Jugendbibliothek in München vom 7. Juni bis 1. Juli 1984 mit einer größeren Ausstellung,

zu welcher auch ein ausführlicher Katalog erscheint. Die Schau steht unter dem Titel «Vom ‚Penny Dreadful‘ zum Comic, populäre Jugendzeitschriften aus England von 1855 bis heute». Die Ausstellung wird durch Filmvorführungen ergänzt.
Regula Schmid

Umschau - Tour d'horizon

Aktion Biblio-Suisse 1984:

FREIHANDBIBLIOTHEKEN FÜR JEDES SCHULHAUS

Schulreform wurde in den letzten Jahren groß geschrieben. Theoretiker und Praktiker bemühen sich unablässig, daß Erziehung und Unterricht den Erfordernissen der modernen Zeit gerecht werden. Mit Überzeugung darf die Behauptung gewagt werden, daß die neuzeitliche Schulbibliothek in diesen Bestrebungen eine Schlüsselstellung einnimmt, ja, daß ein zeitgemäßer Schulbetrieb ohne leistungsfähige Schulhaus-Freihandbibliothek kaum denkbar ist.

In den letzten Jahren sind dann auch in allen Teilen der Schweiz in Hunderten von neuen und alten Schulanlagen einladende Bibliotheken entstanden, die, nach einheitlichen Normen und Empfehlungen aufgebaut, erfreuliche Dienste leisten.

Die Aktion Biblio-Suisse setzt sich zum Ziel, sämtlichen Schweizer Schulen die Möglichkeit zu bieten, sich das unentbehrliche Arbeitsinstrument einer Schulbibliothek schaffen oder weiter ausbauen zu können. Für das Jahr 1984 bietet sie deshalb den Schulen der deutschsprachigen Schweiz die Möglichkeit, sich an einem attraktiven Wettbewerb mit den folgenden Bestimmungen zu beteiligen:

Wettbewerb für Schulbibliotheken veranstaltet vom Schweizerischen Bibliotheksdienst in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Volksbibliothek

Ziel Jedes Schulhaus in der Schweiz soll über eine leistungsfähige Schulbibliothek verfügen.

Zu gewinnen sind 20 Bücher-Grundstockserien für Schulbibliotheken im Umfang von je 500 Bänden, zum halben Preis.

Diese Bücher-Grundstockserien stellen ideale Bücherbestände für den Auf- und Weiterausbau von Schulbibliotheken dar.

Die Serien Jede Serie umfaßt einen ausgewogenen Bestand an erzählenden, unterhaltenden und informativen Kinder- und Jugendbüchern für alle Stufen der Volksschule, sowohl über Jahre bewährte Titel, ausgewählte Bilder-, Erzählungs- und Sachbücher, die in keiner Bibliothek fehlen dürfen, und viele Neuerscheinungen. Die Auswahl, getroffen durch Fachleute des Schweizer Bibliotheksdienstes, folgt den Empfehlungen verschiedener Jugendschriftenkommissionen in der Schweiz.

Die Bücher Alle Bände sind nach den Richtlinien der «Arbeitstechnik für Schul- und Gemeindebibliotheken» bibliotheksfertig ausgerüstet, d.h. klas-